

PRESSETEXT vom 18. 5. 2010

Zum vierten Mal „Lange Nacht der Kirchen“

SALZBURG (eds/wk - 18. 5. 2010) / Am Freitag, 28. Mai, öffnen zum vierten Mal die Kirchen der Erzdiözese Salzburg ihre Tore zur „Langen Nacht der Kirchen“. Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre organisieren der „Offene Himmel- Infopoint Kirche“ und der Ökumenische Arbeitskreis (ÖAK) diese Nacht, die heuer zum zweiten Mal in ganz Österreich stattfindet. Im Vorjahr wurden in Salzburg 17.000 BesucherInnen gezählt.

Unter dem biblischen Motto „Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen sie schweigen“ (Die Bibel: Buch Jesaja 62,6) werden wieder vielfältige Zugänge zu der Botschaft unserer Kirchen geschaffen: durch Gebet, Stille, Musik, Vortrag und Diskussion, im Schauen, Staunen, Hören und Feiern. „Jede Kirche erzählt auf andere Weise von der Botschaft, für die sie gebaut ist“, betont Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer.

Eingeläutet wird der Abend um 17.50 Uhr mit allen Glocken der teilnehmenden Kirchen. Um 18 Uhr bildet im Salzburger Dom ein ökumenischer Eröffnungsgottesdienst den geistlichen Auftakt. Ab 19 Uhr laden die einzelnen Kirchen und Institutionen zu einem abwechslungsreichen und intensiven Programm ein. Den Schlusspunkt bildet ein Nachtgebet in der Evang. Christuskirche. Mehr Infos gibt es im Programmheft, das in den Kirchen und im Infopoint Kirche bereit liegt, und im Internet unter: www.langenachtderkirchen.at .

Ein Schwerpunkt: Soziale Verantwortung

Das Thema „Soziale Verantwortung“ bildet heuer einen Schwerpunkt. Aus diesem Grund findet in der Katholischen Hochschulgemeinde ein Podiumsgespräch unter dem Motto: „Mein Salzburg, Migrantinnen und ihre zweite Heimat“ statt. Dabei erzählen Migrantinnen und Migranten von ihren unterschiedlichen Erfahrungen, die sie in Salzburg mit Land Leuten und Kultur gemacht haben. Zwischen 19 und 24 Uhr haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ein riesiges Lichterlabyrinth unter der Domkuppel zu begehen. Ein Highlight ist heuer die Turmbesteigung des Salzburger Domes.

Die rumänisch orthodoxe Gemeinde lädt u.a. zu einer Führung durch ihre beeindruckende Holzkirche ein. Die Altkatholiken möchten im Rahmen einer historischen Kirchenführung über ihre Kirche informieren. Wer schon immer mal Gospels singen wollte, kann das bei den Methodisten versuchen. In vielen Kirchen laden Chöre zum Hören und Genießen, aber auch zum Mitsingen ein. „Es haben sich mehr Chöre angeboten, als wir unterbringen können“, weist Koordinatorin Mag. Gabi Treschnitzer auf das große Interesse hin.

Lichtinstallationen in Zell am See, auch Tiroler Kirchen dabei

Außerhalb von Salzburg beteiligen sich auch einige Kirchen. So taucht Zell am See zum Beispiel vom 28. bis 30. Mai die Pfarrkirche jeden Abend in ein besonderes Licht. Ab 18 Uhr gibt es jeweils Musik, Feiern und Lesungen. Im Tiroler Teil der Erzdiözese bieten Wörgl, Kufstein-St. Vitus und St. Johann am 28. Mai ein Nachtprogramm an.

Foto: Im Vorjahr setzten Schülerinnen im Salzburger Dom den Psalm 84 in Szene. Foto: EDS

O-Töne: Mag. Gabi Treschnitzer zur Langen Nacht der Kirchen in Salzburg.

Weitere Informationen: Mag. Gabi Treschnitzer und Mag. Kurt Sonneck, Infopoint Kirche, Tel. 0662 8047 2087.